



## Corona-Pandemie hat beim CVJM Calmbach Spuren hinterlassen

Die Mitgliederversammlung des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Calmbach am vergangenen Freitag im Evangelischen Gemeindehaus begann für die etwa 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Andacht, bei der Jugendreferent Johannes Wolf über Metaphern in der Offenbarung des Johannes sprach, die Jesus Christus einerseits als Opferlamm und andererseits als Löwen bezeichnen. Anschließend folgte auch die leibliche Stärkung mittels Schnitzel und Kartoffelsalat, bevor es an die Regularien der Vereinsversammlung ging. Die sechs Monate seit der Mitgliederversammlung im Oktober 2021 habe man coronabedingt gewissermaßen im Winterschlaf zugebracht, sagte Vizevorstand Patrick Lörcher, der die Versammlung in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Marco Zündel leitete. Nun wolle man wieder durchstarten, dazu soll auch ein gemeinsames Grundthema für die Gruppen und Kreise geplant werden. Es werden dafür Mitglieder gesucht, die sich mit ihren Ideen einbringen.

Der Jahresrückblick von Schriftführer Werner Manchen fiel kurz aus, denn die geselligen Aktivitäten des Vereins waren größtenteils an Corona gescheitert. Kassiererin Marita Waldhauer präsentierte die Jahresrechnung mit einem Überschuss von fast 2.000 Euro. Die größten Einnahmeposten waren Mitgliedsbeiträge mit 3.000 Euro und 1.500 Euro Zuschüsse von der Kirchengemeinde, dazu einige Spenden. Ausgegeben wurden unter anderem 1.200 Euro für die Patenkinder des Vereins.

### Weitere Teilnehmer in den Gruppen willkommen

Die Berichte aus den einzelnen Gruppen begann Lea Siegel, Leiterin der Mädchen-Jungschar. Aktuell sind acht Mädchen dabei. Seit Treffen wieder erlaubt waren, habe Jungschar stattgefunden und es sei auch sehr viel unternommen worden. Die Mädchen hätten viel draußen gespielt, Fasching gefeiert und seien im Polarion gewesen. Die Gruppe, freitags ab 16 Uhr, ist für Mädchen von 5 bis 12 Jahren offen, Siegel würde gerne auch noch ältere bis 15 Jahre dazunehmen. Wolf schlug vor, die Altersspanne auf 14 Jahre zu erweitern. Die nächste Stufe wäre dann der Teenkreis ab dem Konfirmandenalter bis 18 Jahre. Dieser soll am 25. April wieder anfangen. Bei allen Gruppen wären weitere Teilnehmer willkommen, dafür soll verstärkt geworben werden, vor allem auch durch persönliche Kontakte. Im Werbeblock verwies Wolf auf eine Einladung zum „Christival 2022“ in Erfurt, das Ende Mai stattfindet.

Zum Hauskreis gehören sieben Teilnehmer, die sich ein- oder zweimal im Monat reihum zuhause bei den Teilnehmern treffen, berichtete Jürgen Dürr. Die Bubenjungschar habe coronabedingt nicht stattgefunden, bedauerte deren Leiter, Victor Nolte. Manchen regte an, die Gruppe jetzt wieder zu reaktivieren. Zudem sollten Workshops organisiert werden, um die Gruppenleiter bei der Planung der Aktivitäten zu unterstützen. Die Indiacia-Gruppe trifft sich seit Jahrzehnten immer mittwochs ab 19.15 Uhr in der alten Turnhalle in Calmbach. Auch hier gibt es Personalprobleme. Es wäre schön, wenn noch ein paar rüstige Mitspieler kommen würden, wünschte sich Gruppenleiter Rolf Morgeneier. Wie die Besucher von Ulrike Morgeneier erfuhren, hat sich das Frauencafé trotz Corona weiterhin getroffen. Die Frauen haben gebastelt, waren kreativ und



Eine der vielen Aktionen des CVJM Calmbach ist die Organisation und Gestaltung der Adventsfenster.  
*Foto: Archiv*

haben einen Ausflug gemacht. Unter anderem wurden auch die Calmbacher Adventsfenster gestaltet, letztes Jahr mit dem Thema „Wunder“. Das Frauencafé findet vierzehntägig an den geraden Dienstagen von 15 bis 17 Uhr statt.

Im Jugendcafé, freitagabends ab 19.30 Uhr, das von Werner Manchen und Patrick Lörcher betreut wird, hält noch ein harter Kern von vier Personen die Stellung. Man spiele vor allem Billard und habe dabei einen Riesenspaß, unterstrich Manchen. Im Ausblick lud Lörcher zur 1.-Mai-Wanderung ein, zuvor ist noch am 23. April das Mähen der Wiese in Ottenhausen angesagt. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr am Gemeindehaus Calmbach. Lörcher rief zur aktiven Beteiligung auf. Weitere Veranstaltungen und Termine werden noch über Homepage und Newsletter veröffentlicht.

### Vorstandschafft hält Verein zusammen

Die Entlastung der Vorstandschafft beantragte Thomas Seyfried, der zusammen mit Erich Klumpp auch die Kasse geprüft hatte. Trotz Corona sei im Verein doch einiges gelaufen, die Vorstandschafft habe den Verein zusammengehalten und auch ein Stück weitergebracht, trotz der Krise habe allerhand stattfinden können. Die Entlastung wurde einstimmig gewährt.

Es gab auch Ehrungen für langjährige Mitglieder, allerdings waren alle Jubilare verhindert. Sagenhafte 70 Jahre ist Werner Wohlgenut beim CVJM. Er ist 1952 mit 14 Jahren in die Jungschar eingetreten. Für die Ehrung bedankte sich der Jubilar mit einem Brief, in dem er zahlreiche Erinnerungen aus seiner aktiven CVJM-Zeit wieder aufleben ließ. Für 25 Jahre wurde Claudia Kenntner geehrt und für 10 Jahre Mitgliedschaft Dominik Eitel und Gerhard Weik. Ein gemeinsames „Vaterunser“ beschloss die Versammlung.  
*Bernd Helbig*